

Kilcherren sich zuotreitte, söllend sy dasselbig bedersytts bis uff sin ankunft lassen beruowen, und ein andren nitt in der Kilchen balgen oder userthalb hin und wider verunglimpfen.

[19.] Letstlich soll yeder Priester des andren Lob und ehr beschirmen, und nitt sy selb einandren allerlei schand und laster vor dem gmeinen man nachsagen, einandren für lieb und werd haltten, so wird alsdann Gott sin göttliche gnad und sägen und nach disem läben das ewig geben. Amen."

---

AH 5, 4-5

## 3

[1515 Februar 3.]

HEILIGER BUND ZWISCHEN PAPST LEO X., KAISER MAXIMILIAN I., KOENIG FERDINAND II. VON ARAGONIEN, HERZOG MASSIMILIANO [SFORZA] VON MAILAND UND DEN EIDG. ORTEN

---

s. EA III 2, 1382-1390

Hier in AH 5/3 haben wir es mit einer deutschen Uebersetzung des in lat. Sprache abgefassten Bündnisses zu tun. Anfang und Schluss des Bündnisses sind in AH 5/3 weggelassen. Die vorliegende Uebersetzung ist in 24 Punkte unterteilt.

---

AH 5, 6-14 - Blatt 14 leer

## 4

1565 März 22., Zug

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN LAND-VOGT IM RHEINTAL, NIKLAUS I. ITEN

---

Sein Schreiben vom 2. März hätten sie erhalten. Darin melde er ihnen, dass von Lindau nach Rheineck transportierte Kaufmannsgüter von etlichen Leuten aus St. Johann-Höchst [Höchst] und Fussach widerrechtlich zurückbehalten worden seien, worüber sich die Rheintaler beschwert hätten.

So fordere man ihn denn auf, diesen Handel auch [Bürgermeister und Rat] von Zürich [als Vorort] anzuzeigen und sich anschlies-

send persönlich auf die nächst stattfindende Tagsatzung [nach Baden] zu verfügen, um alle VIII [reg.] Orte darüber zu orientieren und um Abhilfe nachzusuchen.

---

Konzept, von Beat I. Zurlauben - AH 5, 15<sup>r</sup>

## 5

1565 März 20., Zug

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, HANS ZUMBRUNNEN

1

---

Hans Hess, von Ammenhausen, sei vor ihnen, Ammann und Rat, erschienen und habe ihnen sein ihm widerfahrenes Missgeschick berichtet, wonach er zu Eschenz einen "thodschlag an einem enett Ryns begangen, dessen er sich [habe] erwerben muessen. Und aber die warheitt mangelhafft der Kundtschafft, ursach die Jenigen so daby gesyn haben geschlaffen, nitt an tag bringen mögen, das er synes unvals landtrümmig[?] worden, ins derhalben thungenlichen gebetten, wir an dich unser Landtvogtt Jme ein fürgschriffitt vergonen welltten, womuglich das er by synen kinden blyben mochte da dann sesshafft gsyn. Dann Jme von ettlichen anderen [reg.] Ortten glycherstalltt mitgetheiltt were." Da die über Hess eingeholten Erkundigungen allesamt dahinlauteten, dass dieser "kein balger oder haderman" sei, sondern sich stets wohl und ehrlich aufgeführt habe, wolle man ihm diesen seinem, des Landvogts, Wohlwollen anempfohlen haben.

2

3

4

5

---

Konzept, von Beat I. Zurlauben - AH 5, 15<sup>r</sup>

## 6

1565 April 18., Zug

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN SCHULTHEISS UND RAT] VON LUZERN

6

---

Ueber das Bündnis, welches Papst [Pius IV.] mit den V kath. Orten abschliessen möchte und dessen Artikel auf der letzten Tagsatzung [der V kath. Orte] in Luzern<sup>1</sup> behandelt worden, seien